

statistik.aktuell

Fünftehnter Girls' Day in Frankfurt – Mädchen sollen für MINT-Berufe gewonnen werden

Girls' Day soll bei Mädchen das Interesse für MINT-Berufe wecken

2016 wird der Girls' Day am 28. April durchgeführt. Bereits zum fünfzehnten Mal bieten Unternehmen, Betriebe, Hochschulen und Forschungsinstitute etc. in Frankfurt am Main Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 erste Einblicke in Berufsfelder, in denen Frauen bisher eher unterrepräsentiert sind. Dies sind insbesondere die MINT-Berufe: **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik.

Berufsschülerinnen konzentrieren sich auf wenige Ausbildungsberufe

Berufsschülerinnen konzentrieren sich bei der Wahl eines Ausbildungsberufes nach wie vor auf wenige der 331 derzeit anerkannten Ausbildungsberufe. 3789 Schülerinnen (40,1%) erlernten im Berufsschuljahr 2014/15 einen der zehn am stärksten besetzten Ausbildungsberufe. Ziel des Girls' Day ist es somit, das mögliche Berufsspektrum der Mädchen zu erweitern.

Auch 2014/15 war der häufigste Ausbildungsberuf der zur Kauffrau für Bürokommunikation. 525 Berufsschülerinnen erlernten diesen Beruf, gefolgt von der Buchhändlerin (464) und der medizinischen Fachangestellten (452).

30 Girls' Day-Berufe

Im Schuljahr 2014/2015 wurde an den Frankfurter Berufsschulen in 152 Berufen ausgebildet. In 130 dieser Berufe machten Berufsschülerinnen eine Ausbildung.

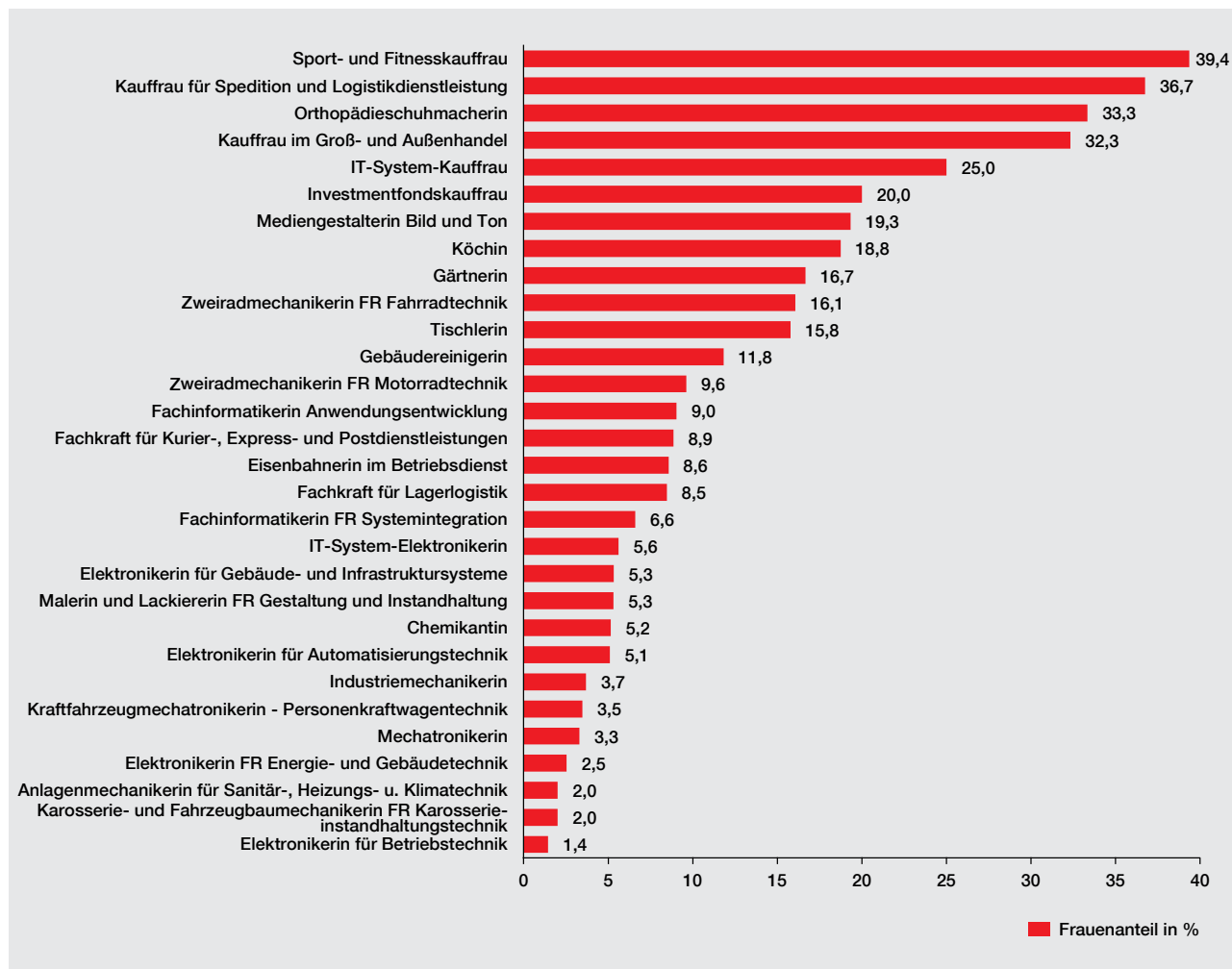
Berufsschülerinnen 2014/15: die zehn am stärksten besetzten Ausbildungsberufe

Ausbildungsberuf	Schülerinnen	
	absolut	in %
Kauffrau für Bürokommunikation	525	5,6
Buchhändlerin	464	4,9
Medizinische Fachangestellte	452	4,8
Zahnmedizinische Fachangestellte	443	4,7
Hotelfachfrau	413	4,4
Kauffrau im Einzelhandel	353	3,7
Kauffrau für Büromanagement	336	3,6
Tourismuskauffrau	302	3,2
Augenoptikerin	260	2,8
Immobilienkauffrau	241	2,5
zusammen	3 789	40,1
alle Ausbildungsberufe	9 452	100,0

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Als Girls' Day-Berufe gelten die Berufe, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt. In Frankfurt traf dies auf 30 Ausbildungsberufe mit mindestens 50 Berufsschülern/Berufsschülerinnen zu. Zusammen absolvierten 712 (12,5 %) Frauen eine Ausbildung in einem dieser Girls' Day-Berufe. Darunter befanden sich siebzehn MINT-Berufe. Unter ihnen waren die Ausbildungsberufe Elektronikerin für Betriebstechnik mit 1,4 Prozent der Berufsschülerinnen (4 von 276), Karosserie- und Fahrzeugbaumechanikerin Fachrichtung (FR) Karosserieinstandhaltungstechnik mit 2,0 Prozent (3 von 151) sowie Anlagenme-

Girls' Day-Berufe mit einem Frauenanteil unter 40 Prozent (1)



(1) Berufe mit mehr als 50 Auszubildenden, darunter mindestens drei Frauen.

chanikerin für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (5 von 249) mit ebenfalls 2,0 Prozent am geringsten besetzt.

Jede zehnte Schülerin an beruflichen Schulen wählt die Fachrichtung Technik

Neben den Berufsschulen bietet Frankfurt auch die Möglichkeit einer Ausbildung an beruflichen Schulen. Das sind Berufsfachschulen, Fachoberschulen, Fachschulen und berufliche Gymnasien. Im Schuljahr 2014/15 wurden sie von 3916 Schülerinnen besucht.

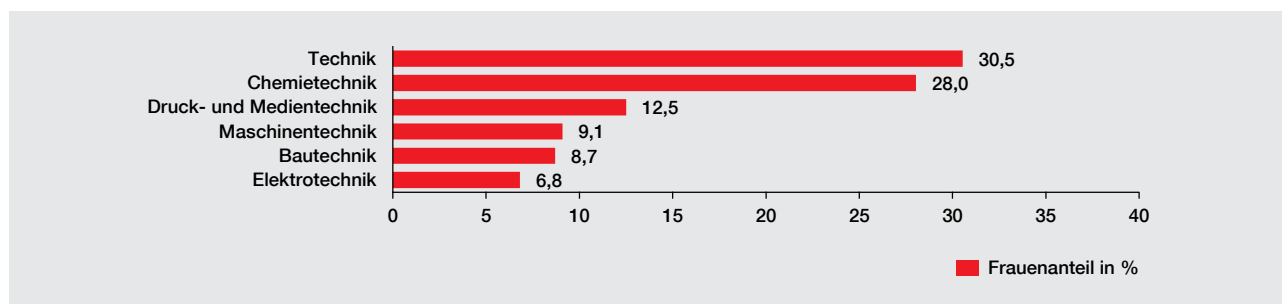
Fast neun von zehn Schülerinnen (87,7 %/3434) entschieden sich für eine der zehn am stärksten besetzten Fachrichtungen. In den fünf Fachrichtungen mit sozialer oder gesundheitlicher Ausrichtung machten 1573 Schülerinnen eine Ausbildung. An dritter Stelle befand sich mit der Fachrichtung Technik, die jede zehnte Schülerin gewählt hatte (10,4%/407), eine, für die Mädchen begeistert werden sollen.

Schülerinnen an beruflichen Schulen 2014/15: die zehn am stärksten besetzten Fachrichtungen

Fachrichtung	Schülerinnen	
	absolut	in %
Wirtschaft	1 057	27,0
Sozialpädagogik	874	22,3
Technik	407	10,4
Sozialassistenten	287	7,3
Gesundheit und Sozialwesen	169	4,3
Vollschulische Berufsausbildung - Maßschneiderin	141	3,6
Gestaltung	131	3,3
Betriebswirtschaft	125	3,2
Gesundheit	124	3,2
Gesundheit und Soziales	119	3,0
zusammen	3 434	87,7
alle Fachrichtungen	3 916	100,0

Quelle: Hessisches Kultusministerium

Girls'Day-Fachrichtungen der beruflichen Schulen mit einem Frauenanteil unter 40 Prozent (2)



(2) Fachrichtungen mit mehr als 50 Auszubildenden, darunter mindestens drei Frauen.

Sechs Girls'Day-Fachrichtungen

Als Girls'Day-Fachrichtungen gelten die, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt. In Frankfurt traf dies auf sechs Fachrichtungen der beruflichen Schulen zu. Es handelte sich dabei ausschließlich um technische Fachrichtungen. Zusammen absolvierten 1815 Frauen eine Ausbildung in einer Girls'Day-Fachrichtung.

Studentinnen der Fachhochschule bevorzugen Soziale Arbeit

Im Wintersemester 2015/16 gab es 5700 Studentinnen, das entsprach einem Frauenanteil von 42,3 Prozent, an der Frankfurter Fachhochschule (seit Juli 2014: Frankfurt University of Applied Sci-

ences). Mehr als jede Vierte (27,2%/1553) wählte den Studiengang Soziale Arbeit. Zwei Drittel der Studentinnen (67,2%/3830) entschieden sich für einen der zehn am stärksten von Frauen besetzten Studiengänge. Darunter befanden sich mit Informatik, Geoinformation und Kommunaltechnik sowie Bioverfahrenstechnik drei Studiengänge, für die am Girls'Day geworben werden soll.

22 Girls'Day-Studiengänge an der Fachhochschule

Als Girls'Day-Studiengänge gelten solche, in denen der Frauenanteil unter 40 Prozent liegt. In Frankfurt traf dies auf 22 Studiengänge mit mindestens 50 Studierenden zu (siehe Rückseite). Zusammen

Studentinnen der Fachhochschule im WS 2015/16: die zehn am stärksten besetzten Studiengänge

Studiengang	Studentinnen	
	absolut	in %
Soziale Arbeit	1 553	27,2
Architektur	361	6,3
Wirtschaftsrecht	348	6,1
Betriebswirtschaft - Business Administration	313	5,5
International Business Administration	303	5,3
Informatik	288	5,1
Geoinformation und Kommunaltechnik	214	3,8
Bioverfahrenstechnik	193	3,4
Business Information Systems - International	133	2,3
International Finance	124	2,2
zusammen	3 830	67,2
alle Studiengänge	5 700	100,0

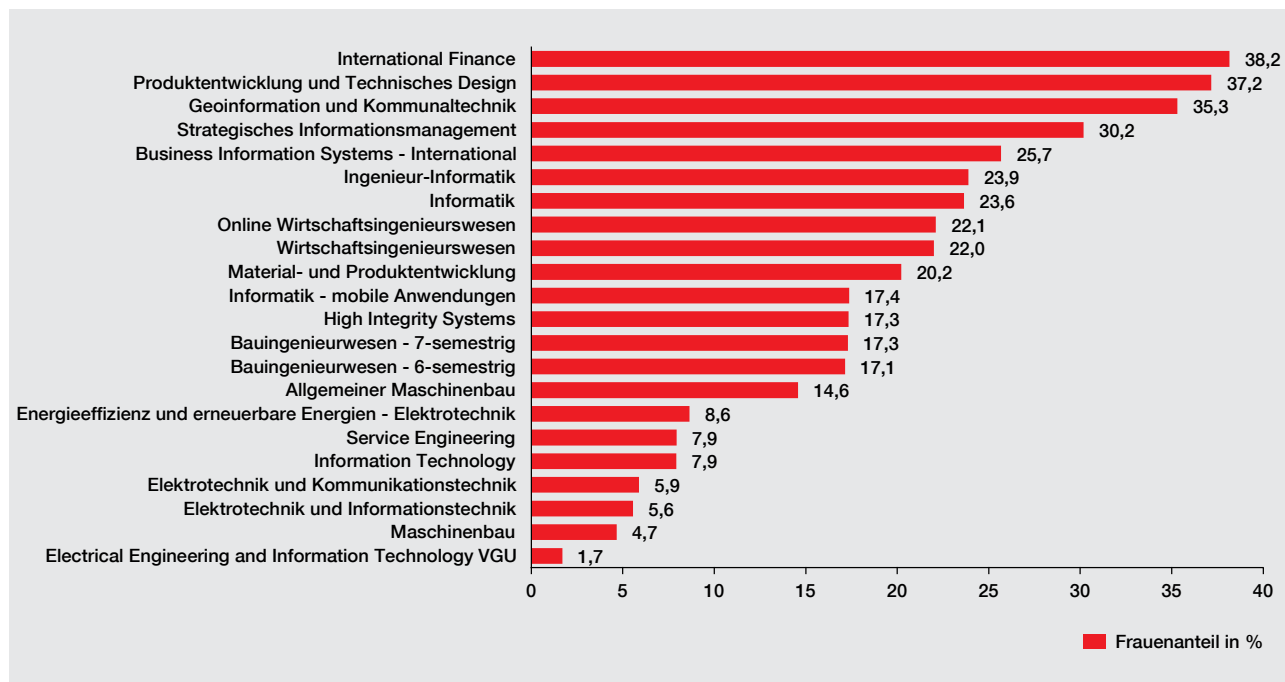
Quelle: Frankfurt University of Applied Sciences

Studentinnen der Goethe-Universität im WS 2015/16: die zehn am stärksten besetzten Fachbereiche

Fachbereich	Studentinnen	
	absolut	in %
Neuere Philologien	4 227	15,8
Rechtswissenschaften	2 754	10,3
Medizin	2 492	9,3
Wirtschaftswissenschaften	2 431	9,1
Gesellschaftswissenschaften	2 222	8,3
Erziehungswissenschaften	2 164	8,1
Informatik und Mathematik	2 111	7,9
Philosophie und Geschichtswissenschaften	2 094	7,8
Psychologie und Sportwissenschaften	1 384	5,2
Biochemie, Chemie und Pharmazie	1 204	4,5
zusammen	23 083	86,5
alle Fachbereiche	26 689	100,0

Quelle: Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

Girls'Day-Studiengänge der Fachhochschule mit einem Frauenanteil unter 40 Prozent (3)



(3) Studiengänge mit mehr als 50 Studierenden, darunter mindestens drei Frauen.

absolvierten 1 236 (20,6%) Frauen ein Studium in einem Girls'Day-Studiengang. Darunter befanden sich auch drei Informatik-Studiengänge mit 368 Studentinnen. Am geringsten mit Frauen besetzt waren die Studiengänge Elektrotechnik und Informationstechnik (5,6%/6), Maschinenbau (4,7%/22) sowie Electrical Engineering and Information Technology (1,7%/3).

Studentinnen der Goethe-Universität studieren zumeist neuere Philologien

Die meisten der im Wintersemester 2015/16 an der Frankfurter Goethe-Universität eingeschriebenen Studentinnen entschieden sich für ein Studium der neueren Philologien (4 227 bzw. 15,8%). Die Rechtswissenschaften wurden von jeder Zehnten gewählt. Im Fachbereich Informatik und Mathematik gab es 2 111 (7,9%) Studentinnen. Für diesen Studiengang soll am Girls'Day geworben werden. Er stand an

siebter Stelle der zehn am stärksten von Frauen besetzten Fachbereiche. Zusammen hatten sich bald neun von zehn Studentinnen (86,5%/23 083) für einen der zehn am stärksten besetzten Fachbereiche entschieden.

Physik ist der einzige Girls'Day-Fachbereich

Der Frauenanteil an der Frankfurter Goethe-Universität lag im Wintersemester 2015/16 bei 57,9 Prozent. In neun Fachbereichen gab es einen noch höheren überproportionalen Frauenanteil. Der Fachbereich Erziehungswissenschaften hatte mit 2 164 (82,7%) Studentinnen den höchsten Frauenanteil. In einem einzigen Fachbereich lag der Frauenanteil unter 40 Prozent: dem Girls'Day-Fachbereich Physik. Im Fachbereich Physik betrug der Frauenanteil 27,3 Prozent. 403 Studentinnen hatten dieses Studium gewählt. Me

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Impressum

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 212 71555, Fax: +49 (0)69 212 36301

E-Mail: infoservice.statistik@stadt-frankfurt.de

http://www.frankfurt.de/statistik_aktuell



Adresse